

Inhaltsverzeichnis

Der Geisterspuk auf der Maienluft bei Wasungen 3

<<< zurück | [Sagen der mittleren Werra](#) | weiter >>>

Der Geisterspuk auf der Maienluft bei Wasungen

In einer Sommernacht schritten einstmals drei Mäher aus Wasungen den steilen Schlossberg hinauf, um jenseits desselben im Bremgrund recht frühzeitig an die Arbeit zu gehen. Als sie in der Nähe der vor dem alten Grafenschloss Maienluft gelegenen Pächterwohnung angekommen waren, bemerkten sie zu ihrem Erstaunen, dass die Wohnstube desselben ganz ungewöhnlich hell erleuchtet war. Einer der Mäher eilte zum Gebäude, kletterte an das Fenster und gewahrte dort zwölf in lange weiße Talare gekleidete Männer von ehrwürdigem Aussehen an einer mit Kerzen hell erleuchteten langen Tafel sitzen. Der Mäher betrachtete eine Weile mit steigendem Grauen die Gesichter, dann winkte er seinen Kameraden herbei, doch ehe diese noch das Fenster erreichten, tönte eben der letzte Glockenschlag der Mitternachtsstunde vom Turm des Städtchens und im selben Augenblick versank der Spuk mit fürchterlichem Knall vor dem Auge des Mähers in tiefe Finsternis.

Quellen:

- *C. L. Wucke - Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864*

[sagen](#), [wucke](#), [werrasagen](#), [thüringen](#), [werra](#), [wasungen](#), v0

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra020>

Last update: **2025/01/30 18:01**

